



Anfrage	Datum	Nummer
Öffentlich	17. Juni 08	783/08
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathaus, 38100 Braunschweig		aus RA-Sitzung 08.07.2008
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Rathaus, 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 30. Sept. 08	
Betreff Auswirkungen des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst		

Am 31. März 2008 einigten sich Arbeitgeber und Gewerkschaften auf einen Tarifabschluss für den Öffentlichen Dienst mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Für 2008 beinhaltet dieser Abschluss eine Einkommenserhöhung um rund 5 %, für 2009 um 2,8 %.

Diese Tarifierhöhung von knapp 8 % müssen sowohl die Stadtverwaltung als auch die in Braunschweig tätigen Freien Träger in den Bereichen Soziales, Kinder/Jugend, Kultur etc. schultern. Viele zahlen nach dem TVöD oder nach Tarifen, die berechtigterweise ebenfalls deutlich erhöht wurden. Für einen Teil der von diesen Trägern übernommenen Aufgaben (beispielsweise für die Betreuung in Kindertagesstätten) existieren Förderrichtlinien, die eine Anpassung der Zuschusshöhe beinhalten. Solche Förderrichtlinien gibt es aber nicht für alle Aufgaben bzw. Freien Träger.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchen Bereichen gibt es für institutionell geförderte Freie Träger Richtlinien oder Vereinbarungen, die eine „automatische“ Anpassung der Personalkostenzuschüsse an Tarifierhöhungen vorsehen?
2. Beabsichtigt die Verwaltung, die Zuschüsse für die institutionell geförderten Träger, mit denen es keine diesbezüglichen Vereinbarungen gibt, zu erhöhen, um die Tarifsteigerungen aufzufangen?
3. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, wie die Freien Träger die durch die Tarifierhöhungen deutlich gestiegenen Personalkosten ohne eine Zuschussaufstockung kompensieren können?

gez. Gisela Witte, Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzende